

Hour of Power vom 13.08.2017

Hour of Power Deutschland  
Steinerne Furt 78  
86167 Augsburg

Telefon: 08 21 / 420 96 96  
Telefax: 08 21 / 420 96 97

E-Mail: [info@hourofpower.de](mailto:info@hourofpower.de)  
[www.hourofpower.de](http://www.hourofpower.de)

Baden-Württembergische Bank  
BLZ: 600 501 01  
Konto: 28 94 829

IBAN:  
DE43600501010002894829

BIC:  
SOLADEST600

**Begrüßung (Bobby und Hannah Schuller)**

BS: Dies ist der Tag, den Gott gemacht hat. Lasst uns froh und glücklich sein.  
HS: Herzlich willkommen. Wir freuen uns sehr, dass Sie heute mit uns Gottesdienst feiern. In der Bibel steht: Meine Lieben, ich hoffe, dass es euch gut geht und ihr an Leib und Seele so gesund seid, wie in eurem Glauben. Gott ist auf unserer Seite. Er war schon immer für uns. Bitte wenden Sie Ihren Nachbarn zu und begrüßen Sie einander mit den Worten: Gott liebt Sie, und ich auch.

BS: Lassen Sie uns beten. Vater, danke, dass du hier bist. Wir danken dir, Gott, dass du uns hier versammelt hast und fühlen uns sehr geehrt, dass du bei uns bist. Herr, viele von uns, vermutlich sogar wir alle, sind heute mit unseren Sorgen hierher gekommen. Herr, wir lassen sie heute hier am Kreuz. Danke, dass du gut und stark genug bist, um mit unseren Sorgen fertig zu werden. Herr, du hast einen großartigen Plan für unser Leben. Gib uns Augen, mit denen wir diesen Plan erkennen können oder zumindest im Glauben Hoffnung daran, dass es diesen Plan gibt. Herr, im Namen Jesu beten wir, Amen.

**Bibellesung – Philipper 4, 4 bis 9 – (Hannah Schuller):**

Hören Sie in Vorbereitung auf Bobby's Predigt diese Worte des Herrn:

Freut euch Tag für Tag, dass ihr zum Herrn gehört. Und noch einmal will ich es sagen: Freut euch! Alle Menschen sollen eure Güte und Freundlichkeit erfahren. Der Herr kommt bald! Macht euch keine Sorgen! Ihr dürft Gott um alles bitten. Sagt ihm, was euch fehlt, und dankt ihm! Und Gottes Friede, der all unser Verstehen übersteigt, wird eure Herzen und Gedanken im Glauben an Jesus Christus bewahren. Schließlich, meine lieben Brüder und Schwestern, orientiert euch an dem, was wahrhaftig, gut und gerecht, was redlich und liebenswert ist und einen guten Ruf hat, an dem, was auch bei euren Mitmenschen als Tugend gilt und Lob verdient. Haltet an der Botschaft fest, die ihr von mir gehört und angenommen habt. Richtet euch nach dem, was ich euch gelehrt habe, und lebt nach meinem Vorbild. Dann wird Gott bei euch sein und euch seinen Frieden schenken.

Mögen wir als Gottes Kinder unsere Sorgen loslassen. Mögen wir heute froh sein, weil unser Gott alles unter Kontrolle hat.

**Interview Bobby Schuller (BS) mit Lisa Osteen-Comes (LOC):**

BS: Mein heutiger Gast ist Lisa Osteen-Comes. Sie ist Pastorin der Lakewood Church in Houston, Texas, die von ihrem Bruder Joel Osteen geleitet wird. Lisa hat 25 Jahre Erfahrung als Pastorin. Sie ist in die Leitung vieler Bereiche ihrer Gemeinde involviert und hat eine erstaunliche Geschichte zu erzählen, die wir heute hören werden. Wir freuen uns, dass Sie heute hier ist. Bitte heißen Sie sie mit mir willkommen: Lisa Comes. Hallo Lisa.

LOC: Wir lieben und bewundern Ihre Familie schon seit vielen Jahren. Es ist eine Ehre hier zu sein.

BS: Danke, Lisa. Die Ehre ist ganz auf unserer Seite. Lisa und ich haben uns im letzten Jahr kennengelernt. Eine Sache an der Lakewood Church ist erstaunlich. Bleiben Sie kurz bei mir. Wir kommen aus unterschiedlichen Traditionen. Wir gehören zur reformierten Tradition, was eine etwas striktere presbyterianische Tradition bedeutet. Sie stehen eher für eine charismatische Tradition. Beide sind sehr unterschiedlich. Und doch hat die Lakewood Gemeinde unseren Dienst immer unterstützt. Ihre ganze Familie waren immer für uns erreichbar. Wir waren zu einer Fortbildung unserer Pastoren für zwei Wochen in Ihrer Gemeinde. Verschiedene Pastoren aus den unterschiedlichsten Gemeinden haben sich dort getroffen. Sie haben mir dort am Besten gefallen.

LOC: Oh, vielen Dank!

BS: Während Sie gesprochen haben, habe ich viel mitgeschrieben. Mein Lieblingszitat war: ‚Predige, was du für selbstverständlich hältst.‘ Ich liebe das. Das war gut!

## Geliebt leben: Du brauchst Dich nicht zu sorgen!

LOC: Oh, das ist gut! Darf ich meinem Bruder Joel erzählen, dass meine Lehre Ihnen am besten gefallen hat?

BS: Aber absolut! Das sollten Sie sogar. Am Besten heute noch.

LOC: Vielen Dank!

BS: Viele Menschen kennen Ihren Bruder Joel und wahrscheinlich kennen noch mehr Ihren Vater, John, weil er diese Gemeinde gegründet hatte. Er war sehr lange Pastor in Houston. Sie haben eine interessante Reise hinter sich, aber ein großer Teil dieser Reise begann bereits mit Ihrer Geburt. Sie haben mit ein paar Problemen angefangen. Erzählen Sie uns etwas darüber.

LOC: Ich wurde mit einer Lähmung geboren und die Ärzte sagten, dass ich wahrscheinlich niemals laufen oder reden können würde. Es war ähnlich wie zerebrale Kinderlähmung. Meine Eltern liebten den Herrn, aber sie hatten jedoch nie wirklich daran geglaubt, dass Gott Wunder tut. In dieser Zeit beschloss mein Vater die Bibel noch einmal für sich persönlich zu lesen. Und als er sie las und in den Evangelien forschte, sah er immer wieder, dass Gott ein guter Gott ist. Überall wo Jesus hin ging, heilte er Kranke, half den Menschen und baute sie auf. Das hat meinen Vater auf einen neuen Weg geführt. Das war der einfache Glaube meiner Eltern. Sie sagten: ‚Gott, wenn du früher Wunder getan hast, dann kannst du es auch heute. Wir bitten dich darum, ein Wunder an unserer Tochter zu tun!‘ Bobby, das passierte nicht von heute auf morgen, aber sie hörten nicht auf, dem Herrn dafür zu danken, dass er meinen Körper heilen wird. Ich hatte keinerlei Muskeln, ich konnte meine Gliedmaßen nicht bewegen, ich konnte meinen Kopf nicht heben. Meine Mutter hatte große Probleme, mich zu füttern, weil ich keinen Saugreflex hatte. Aber innerhalb von ein paar Wochen und Monaten sahen sie erste Veränderungen an mir und mit einem Jahr war ich völlig gesund geworden. Die Kinderärztin nannte mich immer das Wundermädchen, weil sie wusste, was für ein Wunder ich war.

BS: Das ist unglaublich! Das gibt uns allen Hoffnung, sogar Hannah und mir. Wir haben auch mit der Gesundheit unseres Sohnes zu kämpfen. Und wir haben insbesondere auch von Ihrer Mutter gelernt, mit Glauben zu beten, nicht aus Furcht heraus. Natürlich bekommen wir nicht immer die Dinge, die wir wollen oder es genau so, wie wir es gerne hätten. Aber es ist wahr: Glaube gefällt Gott und Gebete ändern die Dinge!

LOC: Das tut es wirklich. Es gefällt Gott und mit ihm sind alle Dinge möglich. Ich glaube, wir müssen lernen, um große Dinge zu beten, verstehen Sie? Wir müssen erwarten, dass Gott übernatürliche Dinge in unserem Leben tut. Er kann seine Wunder in unseren Alltag bringen. Seine Gnade reicht für die Dinge aus, durch die wir gehen müssen.

BS: Das ist etwas, was wir hier oft lehren. Viele Glaubenstraditionen lehren, dass der Heilige Geist aufgehört hat, Dinge zu tun und dass die Wunder nur für die Zeit der Apostel gedacht waren. In unserer Gemeinde sehen wir das anders. Wir finden es nirgendwo in der Bibel. Und tatsächlich habe ich selbst gesehen, wie Gott unglaubliche Wunder im Leben von Menschen bewirkt hat. Auch Sie haben das gesehen.

LOC: Oh ja. Es ist erstaunlich, was Gott alles getan hat.

BS: Das ist zu großen Teilen der Grund dafür, dass Ihre Familie dafür bekannt ist, so positiv zu sein. Das ist etwas, an das Sie wirklich glauben. Und es ist ein Schwerpunkt Ihrer Botschaft.

LOC: Das stimmt. Wir haben erkannt, dass Gott ein guter Gott ist und dass er für uns ist, nicht gegen uns. Er hat einen unglaublichen Plan für unser Leben. Wir haben auch erkannt, dass wir manchmal Gott für Dinge verantwortlich machen, die der Feind, also Satan, in unserem Leben getan hat. Ich glaube, wir müssen lernen, dass Gott ein guter Gott ist und Satan unser Feind ist, über den wir Autorität haben. Gott möchte uns Leben im Überfluss geben. Das bedeutet nicht, dass wir nicht durch Prüfungen gehen müssen, weil wir alle durch Prüfungen gehen müssen, aber es bedeutet, dass er uns durch diese Prüfungen hindurch helfen und dass er uns durch das dunkle Tal führen wird. Ich habe in meinem eigenen Leben erfahren, dass er uns besser hinausgehen lässt, als wir hineingegangen sind.

BS: Ja, das stimmt. Solche Erfahrungen machen uns stärker. Natürlich denken viele Leute so etwas wie: ‚Na gut, das ist Lisa Osteen-Comes. Was kann die schon durchgemacht haben.‘ Und doch haben Sie schon viele Herausforderungen überwinden müssen. Ihre Mutter hatte wegen des Todes Ihres Vaters große Ängste vor Krankheit. Und es gab die Ereignisse von 1990. Erzählen Sie uns, was damals in der Post war.

LOC: Da mein Vater im Fernsehen zu sehen war, bekamen wir viel Post. Es war damals meine Aufgabe, die persönliche Post meiner Eltern zu öffnen. Es war nicht ungewöhnlich Bücher oder Bibeln als Geschenk zu bekommen. Ich weiß nicht, warum jemand es auf meinen Vater abgesehen haben sollte, denn er war nicht besonders provozierend.

## Geliebt leben: Du brauchst Dich nicht zu sorgen!

Aber eines Tages bekamen wir ein Paket, das etwa so groß war. Es sah aus wie ein Schuhkarton und war an J.O. adressiert. Ich nahm es hoch. Es war sehr schwer und ungewöhnlich. Ich nahm es hoch und stelle es etwa drei Mal wieder hin. Schließlich nahm ich es ungefähr so auf meinen Schoß, also seitlich. Ich hatte keine Ahnung, dass ich gleich eine Briefbombe öffnen würde, die an meinen Vater gerichtet war. Als ich das letzte Stück Klebestreifen entfernte, explodierte sie auf meinem Schoß. Ich dachte, ich würde sterben und sagte zum Herrn: ‚Herr, sterbe ich jetzt? Ist das der Tod?‘ Es war ein besonderer Moment, denn in ich war vollkommen im Frieden mit Gott. Ich redete mit Gott. Wenn man Jesus kennt, braucht man den Tod nicht zu fürchten. Aber als ich diese zwei Fragen stellte, kam ich irgendwie wieder zu Sinnen. Ich stand zwei Meter von meinem Schreibtisch entfernt. Meine Kleidung war angebrannt und rauchte. Ich war verletzt. Ich konnte noch nach draußen rennen und um Hilfe rufen. Ich schrie: ‚Eine Bombe ist in meinem Schoß explodiert!‘ Lange Rede, kurzer Sinn: Ich hätte tot sein müssen. Die Bombe ist nur seitwärts explodiert und der Notarzt vor Ort sagte zu meinem Vater: ‚Pastor Osteen, jemand muss Ihnen und Ihrer Tochter beigestanden haben.‘, denn es waren 20 cm lange Nägel und Schrapnelle darin gewesen. Ich war am Bein und am Bauch verletzt. Die Ärzte dachten, ich würde mehrere Wochen im Krankenhaus bleiben müssen, aber ich war nach 13 Tagen wieder draußen. Gott hatte ein Wunder getan. Es wurde überall in den Medien darüber berichtet und wir konnten sagen: Gott hat ein Wunder an uns getan. Wir gaben Gott alle Ehre dafür. Jetzt sage ich immer im Scherz: Ich wurde fast von einer Bombe getötet, aber jetzt bin ich die Bombe.

BS: Das ist toll! Es war ein Wunder und wenn man Ihre Familie ein wenig persönlich kennenlernt, merkt man, dass bei Ihnen ein Wunder nach dem anderen passiert ist. Sie standen vor unglaublichen Herausforderungen. Alle möglichen Menschen versuchen, Sie fertig zu machen. Aber Sie hören einfach weg und tun das, wozu Gott Sie berufen hat. Und Gott segnet Ihre Arbeit und Ihren Dienst. Wir lieben Sie sehr!

Vieles davon kann man in Ihrem aktuellen Buch lesen. Ich möchte Sie ermutigen, sich dieses Buch anzusehen, wenn Sie die Gelegenheit dazu haben. Es heißt: ‚You were made for more!‘ also: ‚Sie sind für mehr erschaffen!‘ Dieses Buch ist Ihnen sehr wichtig, nicht wahr?

LOC: Das stimmt, weil ich darin sehr offen und transparent über die Dinge spreche, die ich durchmachen musste. Auch eine Sache, über die ich lange nicht gern gesprochen habe und zwar meine ungewollte Scheidung, die ich durchstehen musste, als ich noch jung war und gerade aus dem College kam. Bobby, ich dachte, mein Leben wäre zu Ende. Ich wollte immer Pastorin werden und wusste nicht, wie das gehen sollte. Ich dachte, ich würde die Frau eines Pastors werden, so wie meine Mutter. Wir haben es geliebt, in der Gemeinde aktiv zu sein. Dann erlebte ich diese Scheidung. Ich war deprimiert und entmutigt und dachte, mein Leben wäre vorbei. Aber wissen Sie, ich habe herausgefunden, dass Gott anders denkt. Er hat mein gebrochenes Herz geheilt. Ich sage immer, er hat mir einen neuen und besseren Ehemann gegeben. Wir sind seit 25 Jahren verheiratet. Wir haben drei wundervolle Kinder. Weil ich da hindurchgehen musste, kann ich nun zurückblicken und sagen: Wenn Gott mich durch diese Scheidung gebracht hat, dann kann er Sie auch durch die Situation bringen, die Sie gerade durchmachen. Ich glaube, dass Gott das gebraucht hat, um andere gebrochene Herzen zu heilen. Das ist solch eine Ehre für mich. Ich erzähle auch davon in meinem Buch.

BS: Das ist toll, Lisa. Wir sind Ihnen sehr dankbar. Gerade hören Ihnen überall auf der Welt Menschen zu. Wenn Sie nur noch eine Sache für einen Menschen, der gerade zuhause am Fernseher sitzt oder eine erschöpfte Person, die heute hier bei uns ist, sagen dürften, was würden Sie sagen?

LOC: Ich würde sagen: Geben Sie niemals auf, weil Gott auf Ihrer Seite ist. Er ist bei Ihnen und er ist auf Ihrer Seite. Eine meiner liebsten Bibelstellen steht im 1. Korintherbrief Kapitel 10, Vers 13: „Gott steht zu euch. Er lässt nicht zu, dass die Versuchung größer ist, als ihr es ertragen könnt. Wenn euer Glaube auf die Probe gestellt wird, schafft Gott auch die Möglichkeit, sie zu bestehen. In einer Übersetzung heißt es auch: Er wird einen Ausweg schaffen.“ Oftmals fühlen wir uns wie gefangen, wie wenn wir feststecken würden. Wir sehen keinen Ausweg. Aber wissen Sie was? Wir sind nicht die, die den Ausweg finden, sondern Gott! Und er sagt, er wird nicht zulassen, dass Sie über das hinaus versucht werden, was Sie auch ertragen können. Manchmal habe ich zwar den Eindruck, dass er es ganz schön ausreizt und ich denke: ‚Oh, wie viel mehr können wir noch ertragen?‘ Aber Gott ist treu und er wird Sie hindurch tragen, wenn Sie Ihre Augen auf Ihn richten. Halten Sie seine Hand fest und sagen Sie immer wieder: ‚Gott, ich gehe mit dir zusammen da hindurch.‘

## Geliebt leben: Du brauchst Dich nicht zu sorgen!

BS: Ja! Danke, Lisa. Wir machen das nicht oft, aber würden Sie mit uns beten? Auch für die vielen Menschen, die sagen: Lisa, ich brauche einen Durchbruch!

LOC: Das tue ich gerne. Vater, im Namen Jesu danken wir dir für die tollen Menschen, die hier sind und die am Fernseher zusehen. Vater, du weißt, was sie gerade durchmachen müssen. Du kennst ihre Verletzungen und du kennst den Schmerz. Vater, danke, dass es nichts gibt, was sie von dir fernhalten kann, oder davon, ein siegreiches Leben zu führen. In diesem Moment spreche ich Leben in ihre Körper, ihre Seele und ihren Geist. Vater, ich bete, dass du sie heute auf einen neuen Pfad setzt, auf einen Pfad des Sieges. Von heute an sollen sie in ihrem Leben vorwärts gehen. Sie sollen all die Dinge tun, die du ihnen ins Herz gelegt hast. Im Namen Jesu, Amen.

### Bekennnis Hour of Power (Bobby Schuller):

Würden Sie mit mir aufstehen? Wir werden unser Bekenntnis zusammen sprechen. Bitte strecken Sie Ihre Hände so aus, als Zeichen des Empfangens. Atmen Sie tief ein. Gut so.

Ich bin nicht, was ich tue. Ich bin nicht, was ich habe. Ich bin nicht, was andere über mich sagen.

Ich bin ein geliebtes Kind Gottes. Das ist es, was ich bin. Niemand kann mir das nehmen. Ich brauche mich nicht zu sorgen. Ich muss nicht hetzen. Ich kann meinem Freund Jesus vertrauen und seine Liebe mit der Welt teilen. Amen. Das sind gute Nachrichten, oder?

### Predigt "Geliebt leben: Du brauchst Dich nicht zu sorgen!" (Bobby Schuller):

Vielleicht sind Sie heute hier oder sehen zu, und machen sich furchtbare Sorgen um Ihre Gesundheit oder die eines lieben Menschen. Vielleicht stehen Sie heute vor großen finanziellen Herausforderungen. Vielleicht haben Sie Ihre Arbeitsstelle verloren. Vielleicht werden die Zinsen für Ihren Kredit einfach immer höher. Oder vielleicht sind Sie auch hier und sagen: ‚Früher war ich glücklicher. Ich erinnere mich an eine Zeit, als mein Leben noch irgendwie einfacher und aufregender war. Jetzt fühlt sich mein Leben irgendwie ausgelaugt an und ich lebe nur so vor mich hin.‘ Wenn das Sie sind, dann hat Gott Ihnen heute etwas zu sagen. (Lied spielt: Don't worry, be happy!) Als ich ein Kind war, hatten wir ein kleines Boot, ein kleines Fischerboot. Wir standen immer wieder vor Herausforderungen, aber wir hatten dieses Boot und sein Name war: ‚Be Happy‘ – Sei Glücklich! Wir fuhren oft damit angeln und glitten über die Wellen. Auch als Teenager gibt es Dinge, über die man sich Sorgen macht. Aber wir spielten diesen Song, ließen mit unserem kleinen Boot den Anlegesteg hinter uns und fuhren die Küste entlang. Man konnte sehen, wie alles andere einfach verblasste. Und wir hatten die ganze Zeit diesen Song im Kopf. Kommen Sie, singen Sie mit mir: (‚Be Happy‘). Diese Worte haben etwas. Ich weiß, Sie denken sich: ‚Das ist kein christliches Lied.‘ Aber ich glaube, es ist inspiriert. Mach dir keine Sorgen, sei glücklich! Das ist so wahr, wie es nur sein kann. Heute werden wir darüber sprechen, dass jeder von uns etwas hat, worüber er sich Sorgen machen kann. Aber nichts behindert Ihr Leben mehr und nimmt Ihnen mehr Glück und Freude, als Sorgen und Ängste. Egal wer Sie sind und egal was Sie durchmachen müssen, heute möchte ich Ihnen zurufen: Machen Sie sich keine Sorgen. Sorgen Sie sich nicht! Gott hat alles unter Kontrolle. Wussten Sie, dass Gott Sie so sehr liebt, wie Jesus? Wussten Sie, dass Gott Jesus am Kreuz für Sie geopfert hat und dass Sie das in seinen Augen wert sind? Wussten Sie, dass Gott Sie sehr schätzt und Sie behüten wird? Vertrauen Sie Jesus, dann brauchen Sie sich um nichts Sorgen zu machen. Schwierigkeiten werden kommen und wieder gehen, aber sich Sorgen zu machen, wird weder bei dem einen noch bei dem anderen helfen. Sorgen werden Ihnen niemals helfen, also vertrauen Sie dem Herrn und seien Sie glücklich.

Wir leben in einer ängstlichen Welt, einer sehr ängstlichen Welt. Insbesondere wenn Sie in einer Stadt wie LA, New York oder einer andern Großstadt leben. Je größer die Stadt, desto größer die Angst. Auch der Druck in unserem Leben hat uns größtenteils unserer Freude, unserer Freundlichkeit, unserer Gelassenheit und sogar unserer Schönheit beraubt. Viele von uns wachen jeden morgen gestresst auf und gehen abends gestresst ins Bett. Wir brauchen Kaffee zum Aufwachen und Pillen zum einschlafen. Wir arbeiten die ganze Zeit, stecken im Verkehr fest, sind nie wirklich da, denken immer an morgen oder was gestern passiert ist und sorgen uns um unsere Rechnungen. All diese Dinge vergiften unsere Freude, unseren Weg mit Gott, unseren Glauben.

All das, obwohl Sie sich gar nicht zu sorgen brauchen. Sie können Gott vertrauen. Sie können heute lächeln, weil alles letztlich gut sein wird. Das ist das Wort Gottes.

Unsere Welt trainiert Sie darin, sich Sorgen zu machen. Wussten Sie das? Fast jeder möchte, dass Sie sich Sorgen machen, weil er davon profitiert. Geschäftsleute möchten, dass Sie sich fragen: ‚Was werden die Leute von mir denken, wenn ich mir dieses Auto nicht kaufe? Was werden die Leute denken, wenn ich mir diese Klamotten nicht kaufe?‘ Je mehr Sie sich über Produkte Sorgen machen und Dinge, die Sie besitzen sollten, umso mehr blühen die Geschäfte

## Geliebt leben: Du brauchst Dich nicht zu sorgen!

auf. Politiker lieben es, wenn Sie sich Sorgen machen. Ich glaube, dass es bei den meisten Politikern nur darum geht, wer die Leute am Besten dazu bringt, sich Sorgen zu machen. Ich glaube, sie denken, dass sie gewählt werden, wenn sie uns mehr als die anderen dazu bringen können, uns Sorgen zu machen. Seien Sie besorgt wegen des Klimawandels. Seien Sie besorgt wegen Gewalt. Seien Sie besorgt wegen Krieg und Kriminalität. Und seien Sie besorgt wegen der Steuern. Und wegen der Bundespolitik und Länderpolitik. Sorgen Sie sich wegen dem da. Nein, sorgen Sie sich wegen der da. Sorgen Sie sich und wählen Sie mich.

Natürlich gibt es Dinge in der Welt, die wichtig sind. Natürlich sollten Sie verantwortungsbewusst sein. Tun Sie die richtigen Dinge, aber Sie brauchen sich nicht zu sorgen. Es wird gut sein. Dies ist die Welt des Vaters. Politiker profitieren von Ihren Sorgen. Raten Sie mal, wer noch. Religiöse Leute! Tut mir leid, Sie da mit rein zu ziehen. Religiöse Leute. Viele Pastoren mögen es, wenn Sie sich Sorgen machen. Und die Nachrichten mögen es, wenn Sie sich sorgen. Eigentlich mag es fast jeder, wenn Sie sich sorgen, weil er davon profitiert. Raten Sie, wer nicht davon profitiert, wenn Sie sich Sorgen machen. Sie! Sie, die Menschen, die Sie lieben und die Menschen, die mit Ihnen leben müssen. Stimmt's?

Jeder profitiert davon, dass Sie sich sorgen und andere bringen Ihnen bei, ein besorgter Mensch zu sein. Sie bringen Ihnen bei, Ihre Sorgen in Ihrem Körper zu tragen, denn genau dort sitzen die Sorgen. Sorge ist das allgegenwärtige Erwarten von Bösem. Sorge ist das Gegenteil von Glaube. Sorge schlägt sich in Ihrem Körper nieder. Heute werden wir frei davon werden! Möchten Sie das? Lassen Sie uns die Sorgen los werden! Lassen Sie uns aufhören, uns zu sorgen, und lassen Sie uns glücklich sein. Lassen Sie uns Freude haben über jeden Tag, jeden Moment und jeden Atemzug, den Gott uns gegeben hat. Wir können aufhören, uns zu sorgen, weil wir darauf vertrauen können, dass Gottes Liebe für unsere Unzulänglichkeiten ausreicht. Gottes Liebe ist tief genug für unsere Fehler. Gottes Liebe ist groß genug für unsere Krankheit und sogar unseren Tod. Gottes Liebe überspannt alle Bereiche unseres Lebens. Wir können ihm vertrauen und wir brauchen uns keine Sorgen zu machen. Wussten Sie, dass das häufigste Gebot in der Bibel ‚Sei nicht besorgt‘ oder ‚Fürchte dich nicht‘ lautet? Häufiger als alles andere. Warum glauben Sie, ist das so? Weil Sorgen mehr als alles andere Ihr geistliches Leben ersticken und Sie von Ihrer persönlichen Beziehung mit Gott und anderen abschneiden können. Im Gegensatz dazu erlauben Ihnen Glaube, Vertrauen, Ruhe und Gelassenheit in die Tiefe zu wachsen.

Die heutige Bibelstelle steht im Philipperbrief. Ich möchte sie nochmals vorlesen, obwohl Hannah so einen spektakulären Job abgeliefert hat. Wie immer. Sie ist sehr hübsch! Philipper 4, ab Vers 4: ‚Freut euch Tag für Tag, dass ihr zum Herrn gehört. Und noch einmal will ich es sagen: Freut euch!‘ Wie oft sollen wir uns am Herrn freuen? ‚Alle Menschen sollen eure Güte und Freundlichkeit erfahren.‘ Wussten Sie, dass Freundlichkeit ein biblisches Mandat ist? Das gilt für auch für alle streng religiösen Menschen. ‚Der Herr kommt bald! Macht euch keine Sorgen! Ihr dürft Gott um alles bitten. Sagt ihm, was euch fehlt, und dankt ihm!‘ Das Wort, das hier für Sorgen oder Angst steht ist *merimnate*. Das ist auch ein Wort, das viele Psychologen in der Psychoanalyse für Angst verwenden. Aber das Wort *merimnate* oder ‚Angst zu haben‘ bedeutet wortwörtlich etwas wie ‚in Einzelteilen‘ oder ‚zerteilt‘ sein. Fühlen Sie sich manchmal so? So, als wenn Ihr Leben zerstückelt wäre? Ich muss dies und das tun, ich muss die Kinder abholen und den Hund abgeben und den Hund wieder abholen und meine Mutter besuchen und oh, ich habe vergessen, noch diesen Typen anzurufen und mein Bericht muss bis morgen fertig sein. Und abends im Bett brechen Sie dann zusammen. Sie sind in Einzelteilen. Haben Sie sich schon einmal so gefühlt? Machen Sie sich keine Sorgen, bedeutet: Fallen Sie nicht auseinander. ‚Ihr dürft Gott um alles bitten. Sagt ihm, was euch fehlt, und dankt ihm!‘ Und was passiert dann? Dann kommt der Frieden oder der Shalom. Das Ganzsein. Shalom oder Friede ist das Gegenteil von Angst. Es bedeutet, ganz zu sein, fest gegründet. ‚Und Gottes Friede, der all unser Verstehen übersteigt...‘. Das bedeutet, dass es für uns eigentlich gar keinen Sinn macht. Es erscheint ein bisschen verrückt. Aber das ist es eben nicht, weil es auf Wissen beruht. ‚...Wird eure Herzen und Gedanken im Glauben an Jesus Christus bewahren.‘

Zum Schluss fängt Paulus an, ein bisschen wie Norman Vincent Peale zu klingen: ‚Schließlich, meine lieben Brüder und Schwestern, orientiert euch an dem, was wahrhaftig, gut und gerecht, was redlich und liebenswert ist und einen guten Ruf hat, an dem, was auch bei euren Mitmenschen als Tugend gilt und Lob verdient.‘

Denken Sie an all die schlimmen Dinge, die passieren. Nein! Denken Sie an diese Dinge! Paulus sagt uns: ‚Sei nicht zerteilt, sei nicht zerstreut, sondern denk an was? An das, was wahr ist! Was gut und gerecht ist. Was... darf ich das hier sagen, positiv ist. Konzentrieren Sie sich auf das Gute

## Geliebt leben: Du brauchst Dich nicht zu sorgen!

in Ihrem Leben. Auf das, was Ihnen Hoffnung gibt und die Zuversicht, nicht *merimnate* zu sein. Nicht zerrissen, nicht voller Angst, nicht erstickend. Im Lateinischen wird dieses Wort sogar von dem Wort für ‚jemanden erwürgen‘ abgeleitet. Haben Sie sich schon einmal so gefühlt, als würden Ihre Sorgen und Ängste Sie erwürgen? Hören Sie auf damit! Entspannen Sie sich und konzentrieren Sie sich auf das, was wahrhaftig, gut und gerecht, was redlich und liebenswert ist. Sie können zusehen, wie die ganze Welt beginnt, sich zu verändern, wenn Sie zuerst Ihre Gedanken ändern.

Es gab mal zwei Maler in Los Angeles. Die beiden malten nebeneinander. Der eine war eher ein glücklicher Typ, während der andere ein Pessimist war. Wenn man neben ihnen stand und ihnen beim Malen zusah, dann malten sie zwar exakt die gleiche Landschaft, aber das Ergebnis war vollkommen unterschiedlich. Man sah das eine Bild und dachte: ‚Wow! LA ist wunderschön. Schau dir das Hollywoodschild an. Schau dir diese Vögel an.‘ Wenn man das andere Bild ansah, dachte man: ‚Wow, ich wusste nicht, dass LA nur aus Beton, Rauch und Dreck besteht.‘ Zwei Maler malen die gleiche Stadt, sehen die gleichen Dinge, aber konzentrieren sich auf unterschiedliche Dinge. Mit unserem Leben ist es ganz ähnlich. Wenn man sagt, dass man sich auf das Gute, Redliche und Richtige im Leben konzentriert, heißt das nicht, dass man die schlechten Dinge nicht sieht. Es bedeutet, sich auf die guten Dinge zu konzentrieren, diese Dinge in den Vordergrund zu rücken. Warum? Weil wir in der Welt des Vaters leben und weil wir Hoffnung haben. Nein, wir haben sogar Wissen und Glauben. Wir wissen, dass das, was gut ist, für immer bleiben wird und dass das, was schlecht ist, weg gewaschen werden wird. Das sind gute Nachrichten.

Ein Mensch zu werden, der seine Sorgen los lassen kann, bedeutet, die schwere Aufgabe zu meistern, das Gute in der Welt zu sehen. Das ist wirklich eine schwere Aufgabe. Negativ eingestellt zu sein, ist einfach. Positiv zu sein, ist schwierig. Sich zu sorgen, ist einfach. Sich zu entspannen, ist eine Herausforderung. Ich fordere Sie heraus, diese schwere Aufgabe anzugehen und ein positiver, sorgenfreier Mensch des Glaubens zu werden. Nicht aus Dummheit, sondern aus Wissen. Aus dem Wissen heraus, dass Gott treu ist und uns hindurch trägt. Wir können das Heute genießen. Wir können einfach da sein. Sie müssen sich nicht um Morgen sorgen. Sie müssen Gestern auch nicht bedauern. Das ist die gute Nachricht. Alles wird letztlich in Ordnung sein, wenn Sie Glauben haben. Amen. Das ist jedoch nicht das Resultat davon, sich noch mehr anzustrengen. Sondern ein Ergebnis einer innigen Beziehung mit Gott. Wenn Sie Gott kennen lernen und Zeit mit ihm verbringen, wenn Sie beten und in Ihrem Auto Lobpreismusik hören, wenn Sie Zeit mit Männern und Frauen des Gebets verbringen, die Sie ermutigen und wenn Sie Zeit mit dem Wort Gottes verbringen, dann wird es wie von selbst passieren. Sie fangen an durch die Brille zu sehen, die Gott für Sie gemacht hat, um die Welt, in der Sie leben, damit zu betrachten. Sie werden anfangen, zu glauben. Jeder von uns glaubt die ganze Zeit über irgendetwas. Jeder – sogar Atheisten. Wenn ein Atheist auf einem Stuhl sitzt, dann glaubt er daran, dass der Stuhl nicht zusammenbricht. Habe ich Recht? Wir alle glauben. Und Glaube basiert auf Wissen. Wenn wir auf einem Stuhl sitzen, dann überprüfen wir ihn meistens nicht vorher. Wäre es logisch, ihn zu überprüfen? Ja! Das wäre es, aber keiner macht es, weil ein Stuhl meistens vollkommen in Ordnung ist. Sie verfügen über Glauben, dass, wenn Sie an eine Ampel kommen, die andere Person auch wirklich anhält und nicht in Ihr Auto fährt. Das tun Sie mit solcher Gelassenheit. Warum? Das ist eigentlich nicht logisch. Ich meine, man sollte annehmen, dass immer mal wieder jemand einfach durchrauscht. Und das passiert wirklich. Aber wir denken eigentlich nicht darüber nach. Wir glauben auch daran, dass der Kellner in einem Restaurant uns kein Essen präsentiert, indem irgendetwas Komisches drin ist. Oder wenn wir ihm unsere Kreditkarte geben, dass er dann nicht im Nebenraum schnell mal eben im Internet etwas kauft. Sie wissen es nicht. Sie glauben es, richtig? Wir alle praktizieren die ganze Zeit über einen Glauben an irgendetwas. Und dieses >Glauben< basiert auf Wissen. Das ist etwas vollkommen Vernünftiges.

Und so sieht Glaube im Reich Gottes aus. Es funktioniert so ähnlich, wie bei vielen von uns, wenn wir in ein Flugzeug steigen. Sie steigen in ein Flugzeug und Sie haben Angst. Sie schnallen sich an und fliegen einfach. Aber so viele Menschen haben furchtbare Angst vor dem Fliegen. Einer von zehn Menschen weigert sich, zu fliegen. Und wenn diese Menschen fliegen müssten, würden sie wahnsinnig werden. Und doch gibt es wahrscheinlich kaum einen sichereren Ort als in einem Linienflugzeug, das gerade fliegt. Die Wahrscheinlichkeit ist größer, zweimal von einem Blitz getroffen zu werden und beide Male zu sterben, als in einem Flugzeugabsturz umzukommen. Das ist wahr.

Es ist wahrscheinlicher 460 Mal hintereinander in einem Autounfall zu sterben, als einen Flugzeugabsturz zu erleben. Es ist wahrscheinlicher, dass Sie sterben, wenn Sie die Straße

## Geliebt leben: Du brauchst Dich nicht zu sorgen!

entlanggehen, als in einem Flugzeug. Niemand von uns macht sich bei diesen Dingen Gedanken und doch, wenn wir in ein Flugzeug einsteigen, fangen wir an, uns zu sorgen. Warum? Weil Sie in einem 1.800 Tonnen schweren Metallhaufen mit über 1.000 km/h knapp unter dem Weltall durch den Himmel fliegen. Das ist ein bisschen einschüchternd. Aber die Wahrheit ist, dass es ein vollkommen sicherer Ort ist. Von den eben aufgeführten Dingen, im Restaurant essen, an einem Stoppschild halten oder auf einem Stuhl sitzen, ist in einem Linienflugzeug zu fliegen vermutlich das Sicherste, was Sie tun können. Wenn Sie in diesem Wissen verwurzelt sind, dann brauchen Sie sich keine Sorgen zu machen, wenn Sie fliegen. Viele von uns fühlen sich auf ihrem Weg mit Gott genau so. Wir gehen mit Gott und man erwartet von uns, bestimmte Dinge zu tun. Wir sollen großzügig geben, wir sollen unsere Feinde lieben, wir sollen kein gehetztes Leben führen, wir sollen uns nicht so sehr mit den Dingen dieser Welt einlassen. Das alles fühlt sich wie ein großes Risiko an. Man erwartet von uns all das. Darüber hinaus, passieren immer wieder schrecklichen Dinge wie Krankheit, Krebsleiden oder Autounfälle. Kinder sterben, schreckliche Dinge passieren im Leben. Und Sie sagen: ‚Da soll ich mir keine Sorgen machen und Gott vertrauen?‘ Ja, weil wir in einer Welt leben, in der diese Kinder und diese Krebspatienten und all diese armen Menschen gerettet werden können. Es wird okay sein, weil sie in der Welt des Vaters leben werden und er wird dafür sorgen, dass alles in Ordnung kommen wird. Es ist nicht Ihre Aufgabe, die Probleme jedes Menschen zu lösen. Tatsächlich können Sie viele Probleme, die Sie haben, gar nicht lösen. Ihre Aufgabe ist es, einfach loszulassen und Gott zu erlauben, Sie aufzufangen.

Der christliche Autor Henri Nouwen erzählte die Geschichte, wie er ein paar Trapezkünstler kennenlernte. Er war in einem Zirkus und sah diese Trapezkünstler durch die Luft fliegen. Er war absolut fasziniert davon. Also entschloss er sich, nach hinten zu diesen Artisten zu gehen, und sie kennenzulernen, wahrscheinlich um ein Foto zu machen oder ein Selfie. Ich weiß nicht, ob man in den frühen 90ern schon Selfies gemacht hat. Wahrscheinlich nicht. Er wollte sie kennenlernen und hat sie getroffen. Sie gingen essen und die Artisten luden Henri Nouwen ein, für die nächste Woche mit ihnen auf Tour zu kommen. Er kam gerne mit und sie wurden gute Freunde. Er war ständig wie hypnotisiert von der Grazie, Kraft und Schönheit, mit der diese Trapezkünstler durch die Luft flogen. Eines Tages unterhielt er sich mit dem Anführer der Truppe, Rodleigh, und er sagte zu Rodleigh: ‚Das ist wirklich unglaublich!‘ Rodleigh sah ihn an und sagte: ‚Weißt du, meine Aufgabe als Flieger ist es, meinem Fänger vollkommen zu vertrauen. Jeder denkt, dass der Flieger der Star der Show ist, weil er all diese unglaublichen Dinge in der Luft tut. Aber der wirkliche Star der Show ist mein Fänger, Joe. Er muss mit absoluter Präzision arbeiten, um mich aus der Luft zu greifen, wenn ich fliege.‘ Henri sagte: ‚Erzähl mir mehr davon.‘ Der andere sagte: ‚Das Geheimnis des Trapezfliegens ist Folgendes: Der Flieger macht gar nichts, und der Fänger macht alles. Der Flieger kann durch die Luft segeln und tun, was er will. Dann streckt er die Hände aus und der Fänger fängt ihn auf.‘ Henri sagte: ‚Moment, du machst gar nichts?‘ Er sagte: ‚Gar nichts. Tatsächlich ist das Schlimmste, was man tun kann, als Flieger zu versuchen, den Fänger zu fangen. So könntest du ihm das Handgelenk brechen oder er könnte deines brechen. Dann hast du echte Schwierigkeiten. Das Wichtigste ist, dass die Flieger fliegen und der Fänger fangen muss. Wenn ich durch die Luft fliege, strecke ich einfach die Arme weit aus und vertraue darauf, dass der Fänger mich retten wird.‘ Das ist Glaube. Die Aufgabe des Fliegers ist es zu fliegen. Die Aufgabe des Fängers ist es, ihn zu fangen. Und wenn Sie versuchen, den Fänger zu fangen, haben Sie große Schwierigkeiten. Das ist Glaube. Glaube bedeutet, zu realisieren, dass Sie nicht so viel Kontrolle über Ihr Leben haben, wie Sie denken. Aber es bedeutet auch, zu realisieren, dass Ihr Leben nicht außer Kontrolle geraten ist. Es ist in sehr fähigen Händen eines sehr fähigen Fängers. Wenn Sie in diesem Leben fliegen möchten, dann müssen Sie lernen, sich nach dem Fänger auszustrecken und mit Gewissheit und ohne Zweifel zu wissen, dass er sie auffangen wird, denn das wird er. Sie können sich darauf verlassen. Sie können sich jedes Mal darauf verlassen. Ich weiß schon jetzt, was für Gegenargumente von den Realisten kommen werden. Ich weiß, dass viele denken: ‚Bobby, ich muss mir doch Sorgen machen.

Jemand in der Familie muss doch Verantwortung übernehmen.‘ Natürlich sollen Sie verantwortungsbewusst sein. Das sollten Sie. Dallas Willard hasste Autoaufkleber und der eine, den er am meisten los werden wollte, war: ‚Steh auf und nimm dir dein Recht!‘ Er sagte: ‚Es sollte einen Aufkleber geben, auf dem steht: ‚Steh auf und übernimm Verantwortung!‘ Sehen Sie, ich verstehe das. Sie sollten verantwortungsbewusst sein. Aber Sie können es sein, ohne sich Sorgen zu machen. Sind das nicht gute Nachrichten?

Ich möchte Sie mit Folgendem herausfordern: Wenn Sie jemand sind, der denkt: ‚Bobby, jemand muss doch die Verantwortung übernehmen.‘, dann meinen Sie eigentlich: ‚Bobby, jemand muss

## Geliebt leben: Du brauchst Dich nicht zu sorgen!

doch die Kontrolle haben.' Es kann gut sein, dass Sie ein Mensch sind, der alles unter Kontrolle haben will. Nicht nur in Ihrem Leben, sondern auch die Menschen, die mit Ihnen leben. Das ist etwas, worüber Sie nachdenken sollten. Sie sollten verantwortungsbewusst sein, aber wenn Sie ein kontrollierender Mensch sind, dann möchte ich, dass Sie zu Ihrer Familie gehen, zu Ihrer Frau oder Ihrem Mann, und sich dafür entschuldigen, dass Sie versucht haben, sie zu kontrollieren. Einige sagen jetzt: ‚Aber was ist mit ernstem Bedenken? Es passieren ja wirklich schlimme Dinge in der Welt.‘ Ja, natürlich können Sie Bedenken haben, auf jeden Fall. Bedenken zu haben, ist außerhalb des Körpers, aber Sorgen sind innerhalb des Körpers. Sorgen sind wie eine Sucht. Ich bin auch manchmal so. Wenn man sich keine Sorgen macht, dann fühlt man sich fast schon schuldig, dass man sich keine Sorgen macht. Wenn man also nicht besorgt ist, dann sagt man sich: ‚Okay, ich suche mir jetzt etwas, worüber ich mich sorgen kann, bis etwas kommt, worüber ich mich wirklich sorgen sollte. Und dann schließe ich mich mit anderen zusammen und dann kann ich allen erzählen, wie besorgt ich über alles bin, damit alle sehen, wie verantwortungsbewusst ich bin.‘ Natürlich sollten wir gewisse Bedenken haben. Natürlich sollten wir das tun, was richtig ist. Natürlich sollten wir lieben, was gut ist und hassen, was böse ist. Ja, das ist die Berufung von guten Menschen: Zu tun, was gut ist und nicht, was schlecht ist. Gott hat Ihr Leben unter Kontrolle. Es wird okay sein. Denn wie in jeder Geschichte gibt es immer ein Ende und da sind wir noch nicht. Haben Sie das gehört? Wir sind noch nicht da. Es gibt ein Ende und das Ende ist für Sie und für mich und für alle, die auf Christus vertrauen, wirklich sehr, sehr gut! Das sind gute Nachrichten, oder? Wir müssen uns keine Sorgen machen. Charlie Brown hat das mit folgenden Worten, die vielleicht auch inspiriert sind, ausgedrückt: „Sorgen halten die schlimmen Dinge nicht davon ab, zu passieren. Sie halten nur dich davon ab, die guten Dinge zu genießen.“ Kann ich ein „Amen“ hören? Sorgen halten die schlimmen Dinge nicht davon ab, zu passieren. Sie halten Sie nur davon ab, die guten Dinge zu genießen. Einige von Ihnen sagen vielleicht: ‚Bobby, was ist mit dem Tod? Mir wurde gesagt, dass ich bald sterben werde.‘ Oder: ‚Ich habe nur noch ein paar Tage übrig.‘ Genießen Sie jeden Tag! Lächeln Sie jeden Tag! Treten Sie dem Tod mit Mut entgegen. Und geben Sie nicht auf. Gott hat Sie auch nicht aufgegeben. Haben Sie Glauben. Sie sind noch nicht tot. Vertrauen Sie Ihm. Er wird Sie hindurch tragen. Es ist so, wie Lisa berichtet hat und viele andere, die Nahtoderlebnisse hatten. Wenn es passiert, wird einem bewusst: ‚Oh, das war gar nicht so schlimm.‘ Evelyn - es tut mir leid, dass ich Sie zweimal an einem Tag erwähne – Evelyn hat einmal davon erzählt, wie sie eine Nahtoderfahrung in ihrem Badezimmer hatte, als sie fast gestorben wäre. Sie dachten, sie wären gestorben und sagten sich: ‚Warum haben wir bei Mutters Beerdigung so einen großen Aufwand betrieben? Das ist gar kein so großes Ding.‘ Stimmt das? Ich möchte, dass Sie eines wissen: Egal, wie es Ihnen gesundheitlich geht, wie Ihre Finanzen stehen, wie es Ihnen mit Herausforderungen, mit der Schule, mit Ihrem Job oder Ihrer Familie geht, wenn Sie eine Scheidung oder Beziehungsprobleme erleben; ganz egal, wo Sie stehen: Hören Sie auf, sich Sorgen zu machen. Es wird okay sein. Ich verspreche es. Glauben Sie an Gott. Glauben Sie an den Gott, der an Sie glaubt! Lassen Sie Ihre Zukunft von Ihren Hoffnungen gestalten, nicht von Ihren Ängsten. Alles wird okay sein. Vertrauen Sie Jesus. Er wird es hinbekommen. Er ist der Fänger, Sie sind der Flieger. Strecken Sie einfach Ihre Arme aus und glauben Sie. Sie dürfen wissen, dass der Vater Sie auffangen wird. Lassen Sie uns beten. Ich möchte nicht, dass jemand geht, ohne die Gelegenheit gehabt zu haben, zu wissen, dass sein Leben in der Hand des Fängers liegt. Viele kommen hier her und machen sich Sorgen, weil Sie diese Realität, von der ich spreche, nicht kennen. Ich möchte Sie heute einladen, Christ zu werden und Ihre Seele, Ihren Körper, Ihren Verstand und Ihr Leben Jesus Christus zu übergeben. Er ist der Herr und Retter dieser Welt und der Welt, die kommen wird. Wenn Sie diese Entscheidung treffen möchten, dann beten Sie mit mir. Sagen Sie: Vater im Himmel, ich komme im Namen Jesu zu Dir. Vergib mir meine Sünden. Fülle mich mit dem Heiligen Geist. Gib mir das Wesen Christi und rette meine Seele. Im Namen Jesu, Amen.

### Segen (Bobby Schuller):

Möge der HERR Euch segnen und behüten. Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über euch und sei euch gnädig. Gott schenke Euch Seinen Frieden, in schlechten und in guten Zeiten, in Eurer Arbeit und Eurer Freizeit, in Eurem Lachen und Eurem Weinen, bis Ihr vor JESUS steht an dem Tag, an dem es keinen Sonnenuntergang und keinen Sonnenaufgang gibt. Amen!